

Nr. 2 • 59. Jahrgang • März/April 2014 • 6987



# DSW 12

Nachrichten



Foto: Johannes  
Kollmann

[www.dsw-1912.de](http://www.dsw-1912.de)

DSW 1912 e. V. · Alfelder Straße 31 · 64289 Darmstadt  
Pressesendung · Deutsche Post AG · Entgelt bezahlt · 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

# Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)

Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

**Geschäftsstelle:** Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 30 77, Fax (0 61 51) 78 30 43,  
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de  
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

## Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD  
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD  
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD  
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS  
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD  
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

**Ehrenvorsitzender:** Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. (06151) 14 62 85

## Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle  
1. Stellv. Vors.: Helge Groß, Tannenstraße 21, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle  
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 2 79 38 17, E-Mail: berndemanuel@web.de  
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersbergring 22, 64295 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 36 09 50  
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle

## Abteilungen:

Schwimmen: Waldemar Metzler, Herdweg 106, 64285 Darmstadt, Tel. (01 71) 2 87 93 56  
Triathlon: Guido Reisch, Im Emser 37, 64287 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 95 09 145, Fax 95 09 147,  
Mobil: 0173 35 77 049, E-Mail: triathlon@dsw-1912.de  
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 1 36 86 46,  
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de  
Wassersport: Heinz-Jürgen Schäfer, Ringstraße 20, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. (0 61 51) 5 41 09,  
E-Mail: wassersport@dsw-1912.de  
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

## Ältestenrat:

Robert Herdt, Hans Hofmann, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

## WVD '70:

1. Vorsitzender: Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt,  
Tel. (0 61 51) 3 96 57 27, Fax (0 61 51) 3 96 57 28, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de  
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS  
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

## Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt  
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. (0214) 31267835,  
Mobil: 0160 1 52 12 82, E-Mail: wiebke@wiebesturm.de  
Druck: Die Drucker, Heinrichstr. 38, 64354 Reinheim, Tel. (06162) 5554  
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember  
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.  
ISSN: 1431-3707

# AUS DEM INHALT

## Schwimmen

Euromeet  
Luxemburg 4

## Schwimmen

DMS 2014:  
**DSW bleibt erstklassig** 5

## Triathlon

Gunther Hogrefe  
„ausgefragt“ 12

## Volleyball

Ergebnisse  
Saison 13/14 15

## Wassersport

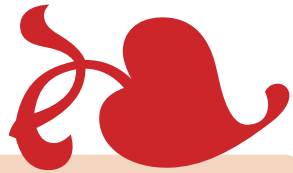
Blick ins Fahrtenbuch:  
die Liste der Top 73 17

## Wassersport

Jugendfreizeitfahrt  
Schweden 19

# GESAMTCLUB

# Einladung



## zur Jahreshauptversammlung des Gesamtclubs

am Mittwoch, den 07. Mai 2014, um 19.30 Uhr im DSW-Clubheim,  
Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
  2. Totengedenken
  3. Ehrungen
  4. Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands
    - a) des Vorsitzenden
    - b) des Schatzmeisters
  5. Bericht der Kassenprüfer des Gesamtclubs
  6. Bericht der Jugendwartin
  7. Anträge
  8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
  9. Wahlen
    - a) des geschäftsführenden Vorstands
    - b) eines Kassenprüfers
  10. Verschiedenes
- Anträge zu Punkt 7 können schriftlich beim geschäftsführenden Vorstand gestellt werden.
- Für den geschäftsführenden Vorstand  
Thomas Kipp (Vorsitzender)



# Einladung



## zur Jugendvollversammlung der DSW-Vereinsjugend

am Donnerstag, den 20. März 2014, um 19.30 Uhr im Jugendraum  
des DSW-Clubheims (SLZ), Alsfelder Strasse 31, 64289 Darmstadt

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Jugendwartin
3. Aussprache über das vergangene Jahr 2013
4. Entlastung der Jugendwartin/ des Jugendausschusses
5. Neuwahl des Jugendwartes/ Jugendwartin und Jugendsprechers
6. Planung / Allgemeine Veranstaltungen 2014/2015
7. Anträge
8. Verschiedenes  
Verena Szagartz (Jugendwartin)

## SCHWIMMEN

### Euromeet Luxemburg

Beim 16. Luxemburger Euromeet schwamm DSW-Ass Marco Koch zu zwei Siegen und einem zweiten Platz. Weltjahresbestleistung und Meetingrekord hieß es für ihn nach 2:09,61 über 200m Brust, als er zu einem ungefährdeten Sieg vor Lokalmatador Laurent Carnol (2:12,60) kam. Während Koch sich über 50m Brust am Samstag nach 0:28,31 noch dem Litauer Giedrius Titenis (0:27,91) beugen musste, schlug er am Sonntag über 100m Brust zurück. Den lange in Führung liegenden Litauer zwang er auf den letzten Metern in die Knie und siegte schließlich nach erneutem Bahnrekord in 1:00,64 vor seinem Widersacher (1:00,88). Drei B-Finals erreichte Chantal Noe im Brustschwimmen,

wo sie nach durchweg ordentlichen Leistungen schließlich auf den Rängen elf über 200m (2:37,43) und jeweils zwölf über 50 (0:33,63) und 100m (1:12,85) ins Ziel kam.

Reva Foos wurde in 2:04,11 Zweite des B-Finals über 200m Freistil, was ihr den zwölften Gesamtrang einbrachte. Eine starke Steigerung erzielte sie über 100m Freistil im B-Finale als 15. in 0:57,73 mit DSW-Vereinsrekord, nachdem für sie im Vorlauf noch 0:58,64 und Rang 20 in den Ergebnislisten stand. Über 400m Freistil blieb sie als 12. nach den Vorläufen außerhalb der Finalläufe, da auf dieser Strecke nur ein B-Finale ausgetragen wird. Ein A- und ein B-Finale erreichte Khaled

Shafik im Schmetterlingsschwimmen über 50 und 100m. Zehnter wurde er nach 0:56,55 (Vorlauf 0:55,84) über 100, Sechzehnter über 50 Meter (0:25,41) dieser Lage. Ihre jeweils besten Leistungen zeigten Marcel Friedrich mit 0:54,53 über 100m Freistil und Claudius Bartel mit

4:40,64 über 400m Lagen. Internationale Luft schnupperten in Luxemburg außerdem Lea Lücke und Katja Winkler aus dem Jahrgang 1999. Lücke gefiel mit 1:09,51 über 100m Schmetterling, Winkler schwamm starke 100m Freistil in 1:01,37.

YALE 09.02.2014

## Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2014: Erste Herrenmannschaft erreicht den Klassenerhalt

Sechs Mannschaften in vier verschiedenen Ligen, jeweils drei Damen- und Herrenteams, 54 Schwimmer des DSW insgesamt. Außerdem viele freiwillige Helfer, Unterstützer, Betreuer und Fans: Das sind die Eckdaten der DMS 2014, die Sportlern und Trainer alles abverlangt hat. Die Sportler zeigten sich auf den Punkt gut vorbereitet und motiviert. Die Leistungen können sich sehen lassen, wie die folgenden Beiträge in absteigender Ligen-Reihenfolge zeigen.

Die Herrenmannschaft des DSW 1912 Darmstadt bleibt nach einer durchweg überzeugenden Vorstellung bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen weiterhin erstklassig. Angeführt von einem überragenden Marco Koch zeigte sich die Mannschaft von Alexander Kreisel am Wochenende im Essener Hauptbad auf den Punkt in guter Verfassung und belegte im Zwölferfeld

der Bundesliga Platz neun. Absteigen müssen die Mannschaften aus Wiesbaden und Halle auf den Plätzen elf und zwölf. Beinahe hätten die Darmstädter gar den Rivalen aus Frankfurt geschlagen, doch konnte Marco di Carli seine Mannschaft im letzten Rennen des Wettkampfes nach starker Vorstellung über 100m Freistil noch vorbei schieben.

Marco Koch konnte neben dem als Ziel ausgegebenen Klassenerhalt auch mit seinen eigenen Leistungen durchaus zufrieden sein. Mit 4361 Punkten in seinen fünf Rennen war er der beste Punktesammler der Bundesliga. Die höchsten Einzelpunktzahlen gelangen ihm nach starken Vorstellungen über 100 (0:58,11) und 200m Brust (2:03,71) mit 928 bzw. 876 Punkten nach der Tabelle des Weltschwimmverbandes FINA. Diese beiden Leistungen waren auch schneller als seine Zeiten bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften im November, was Koch vorher als Orientierungspunkt ausgegeben hatte.

Verlassen konnte sich Koch in Essen auf seine Mannschaftskameraden, die sich im Feld der besten deutschen Schwimmer sehr gut behaupten konnten. Ein Aktivposten war dabei wiederum Claudius Bartel,

### 1. Bundesliga Herren

		Punkte
1.	<b>SG STADTWERKE MÜNCHEN, MEISTER</b>	<b>27.593</b>
2.	SG Neukölln Berlin	27.322
3.	1. Potsdamer SV	27.034
4.	SG Essen	26.870
5.	SV Würzburg 05	26.699
6.	SSG Saar Max Ritter	25.871
7.	SG EWR Rheinhessen-Mainz	25.870
8.	SG Frankfurt	25.524
9.	<b>DSW 1912 DARMSTADT</b> 	<b>25.383</b>
10.	Wfr. 98 Hannover	25.265
11.	SC 1911 Wiesbaden	Abstieg 24.267
12.	SV Halle/Saale	Abstieg 22.077

der vier seiner fünf Rennen in neuer persönlicher Bestzeit beendete und dabei 3361 Punkte sammelte. Beim seinem fünften und letzten Start des Wochenendes über 1500m Freistil blieb er gleich 37 Sekunden unter der alten Bestmarke aus dem Jahre 2010. Auch Jan Fährmann (3278 Punkte über 5 Strecken), Jonas Schauder (3148/5) und Lukas Löwel (3057/5) steuerten wertvolle Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Schauder erzielte neue Bestmarken über 50, 100 und 200m Freistil, Löwel ebenso über 50 und 100m Freistil und zusätzlich über 100m Schmetterling und 200m Rücken. Brustexperte Jan Fährmann war über 100m Freistil und 100m Schmetterling schneller als je zuvor.

Reaktiviert hatte Chefcoach Alexander Kreisel für die DMS mit Richard Kursch, Christian Koch und Frederik König drei ehemalige Bundesligaschwimmer, die ihre Aufgabe mit Bravour erledigten.

König kam über 100 und 200m Rücken zum Einsatz, Kursch überzeugter nach langer verletzungsbedingter Auszeit über die langen Freistilstrecken und 200m Schmetterling. Christian Koch blieb über diese Strecke gar nur 7/100 Sekunden über seine Bestmarke und war auch über 100m Schmetterling schnell unterwegs. Ein gelungenes Bundesliga-Debüt feierte Marcel Friedrich mit mutiger Renngestaltung und vier persönlichen Bestleistungen in vier Rennen.

Durch den Klassenerhalt gehen die Herren des DSW im Jahr 2015 in das fünfte Jahr Bundesliga in Folge – eine Bilanz die es seit dem erstmaligen Abstieg im Jahre 1990 nicht mehr gegeben hatte.

**Die 1. Herrenmannschaft: Frederik König (1983), Christian Koch (1986), Lukas Löwel, Marco Koch, Richard Kursch (alle 1990), Jonas Schauder (1992), Jan Fährmann (1993), Claudius Bartel (1994) und Marcel Friedrich (1996).**

## 2. Bundesliga Damen

		Punkte
1. SSG 81 Erlangen	Aufstieg	17.641
2. SC 1911 Wiesbaden	Aufstieg	17.334
3. SSG Leipzig		16.456
4. Swimteam HedDos		16.203
5. Hofheimer SC		16.151
6. SSV Nürnberg		16.049
7. SG Region Karlsruhe		15.760
8. SC Chemnitz 1892		15.719
9. DSW 1912 Darmstadt		15.626
10. SSG Reutlingen/Tübingen		15.318
11. SG EWR Rheinhessen-Mainz	Abstieg	15.048
- Wacker Burghausen		abgemeldet

Grund zum Jubeln hatte auch die von Gabi Emig betreute Damenmannschaft des DSW 1912 Darmstadt in Freiburg, wo die Wettkämpfe der zweiten Bundesliga Süd ausgetragen wurden. Nach dem letztjährigen Aufstieg sollte sich die Mann-

schaft in dieser Liga halten. Platz neun hieß es nun nach zwei Durchgängen des olympischen Programms in der Gesamtwertung dieser Liga. Nachdem das Team von Wacker Burghausen bereits abgemeldet hatte, konnten die acht Damen des DSW die Mannschaften von SSG Reutlingen/Tübingen und SG EWR Rheinhessen-Mainz distanzieren. Bei einer Gesamtpunktzahl von 15626 Zählern aus 26 Einzelrennen betrug der Rückstand auf die Plätze acht und sieben auch nur 93 bzw. 134 Punkte. Da zwei Mannschaften (Wiesbaden/Erlangen) aus der zweiten Liga Süd in die erste Bundesliga aufsteigen und nur eine Mannschaft (Hohenbrunn-Riemerling) in diese Liga absteigt, wurde der Klassenerhalt damit gesichert.

Reva Foos schwamm bei den maximal erlaubten vier Starts zu 2932 Punkten und war damit die beste Punktesammlerin der Mannschaft. Während sie in den Freistil-



rennen über 200, 400 und 800 Meter etwas über ihren persönlichen Bestzeiten blieb, erreichte sie über 200m Schmetterling in 2:17,79 einen neuen Bestwert und löschte damit den 30 Jahren alten Vereinsrekord (2:18,00) von Anke Janssen aus den Listen. Chantal Noe kam bei ihren vier Rennen auf 2691 Punkte und zeigte sich vor allem im Lagenschwimmen deutlich verbessert. Auch ihre Leistungen im Bruststil konnten sich zu diesem frühen Saisonzeitpunkt sehen lassen. Gewohnt sichere Punktesammler waren Lotta Novotny (2358) und Miriam Nosper (2132), die über Freistil und Schmetterling zum Einsatz kamen. In drei ihrer vier Rennen er-

zielte die 14-jährigen Katja Winkler neue Bestwerte, wobei ihre Zeit von 2:25,96 über 200m Lagen die meisten Punkte einbrachte. Jeweils zwei gute Wettkämpfe brachten Freya Prein und Leonie Schenck im Rückenschwimmen sowie Neele Stosik im Brustschwimmen in Wasser.

Erstmals seit den Jahren 2001 und 2002 geht eine erste Damenmannschaft des DSW damit zwei Mal in Folge in der zweiten Bundesliga Süd an den Start.

**Die zweite Damenmannschaft: Reva Foos (1993), Miriam Nosper (1994), Lotta Novotny (1995), Leonie Schenck (1997), Chantal Noe, Freya Prein (beide 1998), Katja Winkler, Neele Stosik (beide 1999).**

## Landesliga Hessen (2. Damen- und 2. Herrenmannschaft)

		Punkte
<b>Endstand - weiblich</b>		
1.	SC Wiesbaden 1911 2	Aufstieg 12991
2.	DSW 1912 Darmstadt 2	Aufstieg 12621
3.	TSG 1846 Darmstadt	Aufstieg 10633
4.	SSV Raunheim	10623
5.	WSV Großkrotzenburg	10543
6.	SG Mittelhessen	10017
7.	Gudensberger SG	9814
8.	VfL Marburg	9634
9.	SSG Bensheim	9342
10.	TV Wetzlar 2	9335
11.	SG Frankfurt 3	Abstieg 9295
12.	Rüsselsheimer SC	Abstieg 9176

		Punkte
<b>Endstand - männlich</b>		
1.	TSG 1846 Darmstadt	Aufstieg 12135
2.	Hofheimer SC	Aufstieg 12035
3.	DSW 1912 Darmstadt 2	12016
4.	TV 1843 Dillenburg	11459
5.	Kasseler Schwimm-Verein	11282
6.	SSV Raunheim	10976
7.	SG Mittelhessen	9793
8.	TV Wetzlar 2	9736
9.	SV Blau-Gelb Dieburg	9319
10.	TSV Heusenstamm	9266
11.	SV 1924 Gelnhausen 2	Abstieg 9024
12.	SG Frankfurt 3	Abstieg 7758

Jeweils in der Landesliga Hessen waren unsere zweiten Mannschaften bei den Damen und Herren am Start. Bei den Damen siegte in der Landesliga die zweite Mannschaft des SC Wiesbaden mit 12991 Punkten, die damit genauso wie die direkt dahinter liegende zweite Damenmannschaft des DSW (12621) in die Oberliga aufsteigen darf.

Ein toller Erfolg für das junge Team der

zweiten Mannschaft, in der Marlene Hirschberg (2075), Marleen Sinsel (1968) und Susana Starkbaum (1936) die höchsten Punktzahlen bei ihren jeweils vier Rennen einfahren konnten.

Ein Herzschlagfinale um die zwei Aufstiegsplätze lieferte sich unsere zweite Männermannschaft mit dem Stadtrivalen TSG 1846 Darmstadt und dem Hofheimer SC. Alle drei Teams lagen am Ende um nur

119 Punkte auseinander. Als Landesliga-meister wird die Mannschaft der TSG 1846 Darmstadt (12135 Punkte) im nächsten Jahr ebenso in der Oberliga Hessen am Start sein wie der Hofheimer SC (12035). Das Nachsehen hat in diesem Fall unsere zweite Mannschaft, der schlussendlich 19 Punkte zum Aufstieg in die Oberliga fehlten. Die höchste Punktzahl der Männermannschaft erreichte Neuzugang Khaled Shafik (2396), der über Freistil und Schmetterling gut unterwegs war. Hohe Punktzahlen erreichten bei Starts außerdem

noch Fabian Starkbaum (1971) über Rücken und Freistil sowie Robin Foes (1926) über Freistil und Schmetterling.

Die zweite Damenmannschaft: Nina Schmid (1994), Julia Diller, Lea Lücke, Marleen Sinsel, Alina Weber (alle 1999), Laura Schultes (2000), Marlene Hirschberg, Susana Starkbaum (beide 2001)

**Die zweite Herrenmannschaft: Thomas Pignede (1990), Robin Foes (1991), Khaled Shafik (1994), Eric Belaja, Thorben Prein, Fabian Starkbaum (alle 1995), Luke Kässner (2000), Benjamin Kranz (2001).**

### Bezirksliga I (3. Damen- und 3. Herrenmannschaft)

Bezirksliga I HSV Süd DMS		Punkte
<b>Endstand – weiblich</b>		
1. DSW 1912 Darmstadt 3	Aufstieg	10666
2. SVS Griesheim		8895
3. SV Blau-Gelb Dieburg		8834
4. TV 1846 Groß-Gerau		7976
5. SKV 1879 Mörfelden		7520

		Punkte
<b>Endstand – männlich</b>		
1. DSW 1912 Darmstadt 3	Aufstieg	10348
2. SVS Griesheim	Aufstieg	9848
3. Rüsselsheimer SC		8407
4. TSV Pfungstadt		7487
5. SSG Bensheim		7396
6. SKV 1879 Mörfelden	Abstieg	7144

Die dritten Mannschaften des DSW 1912 Darmstadt gehen als Sieger aus den Wettkämpfen der Bezirksliga eins bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften hervor. Sowohl Damen- als auch Herrenteam waren in der Abrechnung nach 26 Rennen nicht zu bezwingen. Bei den Damen siegte das junge DSW-Team mit 10666 Punkten klar vor SVS Griesheim (8895) und den knapp geschlagenen Dieburgerinnen (8834). In der Fernwertung der vier hessischen ersten Bezirksligen setzten sich die Damen des DSW damit vor WSV Delphin Großauheim und den Wasserfreunden Fulda durch und dürfen in die Landesliga Hessen aufsteigen.

Bei den Herren lagen genau 500 Punkte zwischen DSW (10348) und Vizemeister SVS Griesheim (9848), die damit beide den Aufstieg in die Landesliga Hessen schafften. Besser waren landesweit nur

die Herren der SG ACT Baunatal 2.

Die meisten Punkte für den Meister der Bezirksliga I erzielte der ehemalige Bundesligaschwimmer Christopher Lühr, der über vier Strecken 1954 Punkte erzielte und besonders über 100m Freistil in 0:54,97 schnell unterwegs war. Auch der Vereinsvorsitzende und erfolgreiche Masters-Athlet Thomas Kipp kam traditionell bei der DMS zum Einsatz und steuerte 1603 in vier Rennen bei. Ante Dany erreichte bei seinen vier Einsätzen über 100 und 200m Schmetterling, 200m Freistil und 400m Lagen insgesamt 1588 Punkte.

Bei den Damen kam Julia Jäger bei ihren vier Einsätzen zu 1816 Punkten, darunter alleine 523 für 5:23,89 über 400m Lagen. 1426 Punkte steuerte Carolin Albers in drei Rennen bei, wobei sie vor allem im Freistilsprint überzeugen konnte.



Das Team: **Die dritte Damenmannschaft:** Eva Trautmann (1982), Julia Jäger (1994), Anna Aldick, Carolin Albers (beide 2000), Katharina Ewald, Caroline Fahrenholz, Elena Schneider (alle 2001), Johanna Funk, Ine Lücke, Kim Kremer, Finja Schierl (alle 2002)

**Die dritte Herrenmannschaft:** Thomas Kipp (1965), Steffen Gebhardt (1981), Christopher Löhr (1992), Lucas Treichler (1996), Zili Zhang (1997), Tizian Löbig (1998), Clemens Konieczny, David Schilder (beide 1999), Christian Funk, Ante Dany (beide 2000)

# Einladung



## zur Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung

am Mittwoch, den 09. April 2014, um 19.00 Uhr im  
DSW-Clubheim, Alsfelder Straße 31, Darmstadt

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
  3. Bericht des Abteilungsleiters
  4. Bericht des stellv. Abteilungsleiters (Sponsoring)
  5. Bericht des Schatzmeisters
  6. Bericht des Sportlichen Leiters (zusammen mit Cheftrainer)
  7. Berichte weiterer Vorstandsmitglieder
  8. Bericht der Kassenprüfer
  9. Aussprache
  10. Entlastung des gesamten Vorstands der Abteilung
  11. Vortrag und Beschlussfassung "Antrag auf Änderung Aktivenumlage"
  12. Wahl zweier neuer Kassenprüfer
  13. Behandlung von Anträgen
  14. Verschiedenes
- Anträge sind bis spätestens 28.03.2014 schriftlich bei dem Abteilungsleiter der Schwimmabteilung, Herrn Waldemar Metzler, Herdweg 106, D-64285 Darmstadt oder per E-Mail ([metzler@dsw-1912.de](mailto:metzler@dsw-1912.de)) einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit sportlichen Grüßen  
Der Vorstand der Schwimmabteilung



# TRIATHLON

## Neuer Partner im Bereich Fahrradbiometrie

Mit Jens Machacek konnten wir einen absoluten Experten im Bereich Fahrradbiometrie als Partner gewinnen. Jens ist ausgebildeter Orthopädietechniker, -schuhmacher, Biomechaniker und Bewegungsanalytiker. Er befasst sich bereits seit 1994 mit der Thematik Fahrradbiometrie, wodurch man ihn mit Recht als Vorreiter in Deutschland bezeichnen kann. Jens ist bis heute ein weltweit anerkannter Experte, dessen Expertise regelmäßig in einschlägigen Fachzeitschriften – wie z. B. dem Triathlon oder Tour Magazin – publiziert wird.

Neben einem patentierten Fitting System (Fahrradbiometrie) sind die WINSOLE Radschuhe-Einlagen sein persönliches Steckenpferd, mit deren Hilfe z. B. die Deutsche Bahnradnationalmannschaft Medaillen und Weltrekorde einfährt. Neben deutschen Langdistanzgrößen – wie z. B. Jan Raphael, Andi Böcherer oder Georg Potrebtsch, Team Dresdner Kleinwort – betreut Jens



Jens Machacek bei der bei der Anpassung. auch unsere Langdistanz-Damen Susan Blatt und Daniela Sämmler.

Unsere Partnerschaft mit Jens Machacek lohnt sich für alle Vereinsmitglieder! Zusätzlich zu unterstützendem Techniktraining für unseren DSW-Nachwuchs und Betreuung unserer Bundesliga-Athleten gibt es für alle Mitglieder ermäßigte Preise für eine professionelle Fahrradbiometrie (Komplettanalyse). Alle DSW-Mitglieder, die bis Ende März 2014 eine Fahrradbiometrie anmelden, bezahlen statt 159 Euro nur 99 Euro. Ab April 2014 kostet die Komplettanalyse dann 109 Euro für DSWler.

The logo features a stylized line-art illustration of various buildings and structures, including a church spire, a tower, and a domed building, set against a background of diagonal grey stripes.

Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung  
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

**steingässer** Ihr Malermeister in Darmstadt

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt  
Fon 06151-89 86 11 • Fax 89 86 13 • [www.maler-steingaesser.de](http://www.maler-steingaesser.de)

# Saisonplanung der Hessenligen

Die Startaufstellung der Hessenligen der Herren kann der folgenden Tabelle entnommen werden. Bitte kurz die Eintragungen

abgleichen und Fehler über Martin Stopczynski (martin.stopczynski@googlemail.com) korrigieren lassen.

	1. Liga	2. Liga	4. Liga	Senioren
18.05.14 City Triathlon Baunatal			Christoph Schwarz Steven Zimmermann Thomas Grimm	Walter Kirchgebner Thoralf Friedrich Uwa Faßhauer Alexander Borsch Frank Apostel
08.06.14 Woogsprint Darmstadt	Philipp Hoffmann Daniel Pittich Eric Martin Tim Kötting Gunther Hogrefe	Stephan Picard Felix Kirmaier Hendrick Friedrichs Martin Stopczynski Patrick Leeder		
22.06.14 Quarterman Bruchköbel				Markus Lohnes Alexander Borsch Thoralf Friedrich Achim Hundsdorf Uwa Faßhauer
28.06.14 Edersee Triathlon Waldeck	Felix Haupt Eric Martin Gunther Hogrefe Philipp Hoffmann Yves Steiniger	Stephan Picard Felix Kirmaier Thomas Piquede Eric Blechschmitt Matthias Finke		
05.07.14 WVC Triathlon Kassel				Markus Lohnes Alexander Borsch Thoralf Friedrich Achim Hundsdorf Uwa Faßhauer
12.07.14 Short Track Griesheim			Andrew Krutsch Jan Ebert Steven Zimmermann Thomas Grimm Luke Baumgartner	Markus Lohnes Walter Kirchgebner Thoralf Friedrich Alexander Borsch Frank Apostel
10.08.14 Fuldataler Triathlon Fuldatal			Thomas Rupp Christoph Schwarz Steven Zimmermann	
24.08.13 Rodgau Triathlon			Thomas Rupp Thomas Grimm Andrew Krutsch Jan Ebert Steven Zimmermann	
24.08.14 V-Card Triathlon Viernheim	Felix Haupt Eric Martin Gunther Hogrefe Jochen Bosting	Hendrick Friedrichs Martin Stopczynski Patrick Leeder Thomas Piquede		
31.08.14 Twistesee Triathlon Bad Arolsen				Walter Kirchgebner Alexander Borsch Thoralf Friedrich Frank Apostel
06.09.14 Stockelache Triathlon Borken	Eric Martin Jochen Bosting Marc Füchenhans Philipp Hoffmann	Martin Stopczynski Felix Kirmaier Patrick Leeder Stephan Picard		

# Einladung

## Jahreshauptversammlung der Triathlonabteilung

Wir laden euch herzlich zu der Jahreshauptversammlung der Triathlonabteilung am 29. April 2014 um 21:00 Uhr im DSW-Clubheim ein.

### Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Abteilungsvorsitzenden
4. Bericht des sportlichen Leiters
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines neuen Kassenprüfers
9. Vorstellung des Finanzplanes
10. Anträge
11. Verschiedenes

## Gas geben für den DSW und dann: ... nach Hawaii!

**Thoralf:** Hallo Gunther, du bist ganz neu beim DSW. Machst du schon länger Triathlon und wie hast du zu dem Sport gefunden?

**Gunther:** Hallo Thoralf, in der Tat ist der DSW für mich eine neue Station und mein Verein für die 4. Triathlonsaison. „Länger“ ist also relativ, schließlich habe ich erst 2011 mit dem Ausdauerdreikampf angefangen.

Zum Triathlon kam ich nach einigen gemeinsamen Vorbereitungsmetern für Marathon Nr. 2 mit einem Triathleten. Unser Austausch hat mein Interesse geweckt und Bilder von Hawaii schließlich das Feuer für den Sport entfacht.

**Thoralf:** Welches war dein bislang schönster Wettkampf?

**Gunther:** Die größte Häufung von schönen Momenten war für mich wohl die Weilburgman-Mitteldistanz im vergangenen Jahr. Die Strecke ist schön gelegen und kommt mir entgegen, das Wetter war super, Martin Dröll (der spätere Sieger), ich und andere haben uns an den Wendepunkten ständig angefeuert und ich bin schließlich Dritter geworden. Ein toller Tag!



**Thoralf:** Und welches war dein schlimmster Wettkampf und warum?

**Gunther:** An dieser Stelle muss ich leider mein Debüt in der 2. Bundesliga nennen. Aufgrund einer defekten Bremse bin ich nur eine der beiden Radrunden gefahren und habe mir mein erstes und bislang einziges DNF abgeholt.

**Thoralf:** Welche sportlichen Ziele hast du dir für dieses Jahr vorgenommen?

**Gunther:** Zum einen möchte ich dieses Jahr in der Liga für den DSW Gas geben, zum anderen steht neben der einen oder anderen Mitteldistanz, ein guter Wettkampf in Roth ganz oben auf der Wunschliste 2014.

**Thoralf:** Welche langfristigen Ziele hast du?

**Gunther:** Träume und Ideen gibt es einige. Unter diesen habe ich als klares Ziel bislang nur, früher oder später, die Quali für Hawaii ausgemacht.

**Thoralf:** Gunther, ich danke dir für das Gespräch und wünsche dir viel Erfolg und viel Spaß beim DSW.



Gunther Hogrefe ließ sich von Thoralf Friedrich „ausfragen“.

# VOLLEYBALL

## Die letzten Heimspiele der Saison 13/14 (Besuch ist herzlich willkommen)

März:

Samstag 08. März

15.00 Uhr GBS

1. Frauen gegen Griesheim/Bad Homburg II

19.00 Uhr Kasinohalle – **DAS LOKALDERBY SCHLECHTHIN!!!**

1. Männer gegen Orplid Darmstadt

Samstag 15. März

15.00 Uhr GBS

1. Frauen gegen Rüsselsheim/Naurod

15.00 Uhr Kasinohalle

2. Männer gegen Weiterstadt/Langen

19.00 Uhr Kasinohalle

1. Männer gegen Goldstein

Sonntag 16. März

11.00 Uhr BSZ

3. Frauen gegen Groß-Umstadt/Zeilhard II

MANFRED KROLZYK

# Einladung



## zur Jahreshauptversammlung 2014 der DSW 1912 Volleyballabteilung

am Montag, den 31. März 2014 um 20:00 Uhr

im DSW-Clubheim Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Aussprache zu den Berichten
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge
6. Verschiedenes

Derzeit liegen dem Abteilungsvorstand keine Anträge vor.

Anträge zur Geschäftsordnung müssen dem Vorstand bis zum Versammlungsbeginn vorgelegt werden.

Im Namen aller Mitglieder des Abteilungsvorstands möchte ich Euch um zahlreiches Erscheinen bitten.



# Ergebnisse der Saison 2013/2014

## 1. Männer: Oberliga Hessen (29 Punkte / Platz 4)

– Wehlheiden	3:1
– HVV-Auswahl	3:0
– Biedenkopf	1:3
– Ober-Roden	1:3
– Cölbe	3:1

## 1. Frauen: Landesliga Süd (28 Punkte / Platz 1)

– Hochheim	3:0
– Groß-Gerau	3:1
– Auerbach	0:3

## 2. Männer: Landesliga Süd (14 Punkte / Platz 7)

– Kriftel III	3:0
– Leeheim	3:1
– Bommersheim	2:3
– Rüsselsheim III	0:3

## 2. Frauen: Bezirksoberliga Süd (20 Punkte / Platz 5)

– TV Offenbach	2:3
– Wacker Offenbach	1:3
– Ober-Roden	3:0

## 3. Frauen: Bezirksliga Ost (11 Punkte / Platz 5)

– Rimbach	3:2
– Zeilhard II	3:1

## Männliche Jugend (5 Punkte / Platz 5)

– Auerbach	1:3
------------	-----

## Weibliche Jugend keine Meldung

## Senioren Ü35 Hessische Meisterschaften Platz 2



# WASSERSPORT

## Die Wassersportsaison 2013

Ein weiteres – schneckenreiches - Wassersportjahr liegt hinter uns! Viele Clubmitglieder haben mitgeholfen, dass die Abteilung ein interessantes Sportprogramm anbieten konnte.

Im Winter gab es zweimal wöchentlich das Hallentraining mit Gymnastik und Ballspielen, das Schwimmen und Eskimotieren, drei Themenabende für Kinder und Jugendliche, zwei Filmabende, die Feuerzangenbowle, die Winterwanderung und die Schnee- und Eisfahrt.

Im Sommer wurde Montag, Dienstag und Donnerstag gerudert – der Mittwochstreff bot Gelegenheit, je nach Neigung eine unserer beiden Sportarten „Paddeln“ oder „Rudern“ auszuüben. Dienstags gab es das Angebot „Rudern für Anfänger“ und freitags fand wieder der Paddeltreff für Kinder und Jugendliche statt. Im April wurde ein Ökologiekurs im Bootshaus durchgeführt. Anfang Mai hatten wir den gut besuchten „Tag der offenen Tür“ mit darauf folgenden Schnupperkursen „Paddeln“ bzw. „Rudern“.

Zu Ende ging das Jahr mit der traditionellen Boppardfahrt, der Herbstwanderpaddeltour, der Herbstwanderung, den „Bildern der Saison“ und dem Jahresabschlussabend im Bootshaus mit Mitgliederehrungen.

### Höhepunkte der Saison 2013 waren:

- Die Blumenzwiebelfahrt nach Holland im April, organisiert von Reinhard Henke.
- Die Paddeltages tour auf den Otterstädter Altrhein, organisiert von Johannes Kollmann.
- Die Bezirkspfingstfahrt an den Neckar im Mai.
- Die Sommerwanderfahrt auf Allier und Loire im Juni.
- Die Ruder- und Paddeltour zum Ginshei-

mer Altrhein, organisiert von Rüdiger Sattler.

- Die Bezirks-Wanderpaddeltour auf Regnitz und Oberem Main im Oktober.

Allen Organisatoren, Helfern und Fahrtenleitern ein ganz herzliches Dankeschön. Ihr alle tragt zu unserem vielfältigen Breitensportlichen Angebot in entscheidender Weise bei.

Das elektronische Fahrtenbuch ist die Grundlage für die folgende Statistik. Sven Lange hat die Daten ausgewertet – ein herzliches Dankeschön an Sven! Und ich darf wieder daran erinnern: **Bitte auch in diesem Jahr alle Fahrten vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch eintragen.**

Mit einer Strecke von 34 098 km, die Mitglieder und Gäste in der vergangenen Saison auf dem Wasser zurückgelegt haben, wurde ein gutes Ergebnis erzielt.

Jahr	Summe	Paddeln	Rudern
2009	39 601 km	30 200 km	9 401 km
2010	38 181 km	29 037 km	9 144 km
2011	35 190 km	26 117 km	9 073 km
2012	38 945 km	29 062 km	9 883 km
2013	34 098 km	24 505 km	9 593 km

Bei der folgenden Liste aller DSW-Wassersportler, die 100 km und mehr erreichten, ist hervorzuheben, dass im letzten Jahr 24 Sportler über 300 km paddelten, 3 davon über Eintausend Kilometer. Bei den Ruderern und Ruderinnen kamen 10 über 300 km. Allen Wassersportlern, die sich in die Erfolgslisten eintragen konnten, einen herzlichen Glückwunsch und „weiter so“! Sechs Clubmitglieder (2w/4m) haben die Tausend-Kilometer-Marke insgesamt übertroffen. Dennoch war es vor allem die

Breite der Aktivitäten, die zu dem Gesamtergebnis entscheidend beigetragen hat: 73 Sportlerinnen und Sportler, knapp ein Drittel der Abteilungsmitglieder, legten 100 km oder mehr mit dem Boot auf dem Wasser zurück.

Ludwig Störger vertrat die Clubfarben auf drei DRV-Regattaplätzen (Heidelberger Regatta, DRV Masters Championat in Werder/Havel, Schiersteiner Regatta) und erreichte zwei erste Plätze. Anika Hauksen

und Björn Norgaard vertraten unsere Clubfarben auf zwei Ruderregatten (Schierstein und Groß Auheim) und erreichten vier erste Plätze. Herzlichen Glückwunsch! Auch für die neue Saison gilt:

**„Steig mal wieder ins Boot, nutze unsere Trainingszeiten“**

## Liste aller Clubmitglieder ab 100 Gesamtkilometer

	Name	Gesamtkilometer	Paddeln	Rudern
1	Herbst, Winfried	1827	1361	466
2	Haas, Markus	1645	910	735
3	Gillich, Viktor	1513	1513	0
4	Lange, Burkhard	1174	1174	0
5	Draudt, Sigrid	1098	807	291
6	Escosura-Karger, Renee	1023	547	476
7	Norgaard, Björn	991	176	815
8	Kraus, Clementine	981	845	136
9	Henke, Reinhard	897	897	0
10	Reich, Birgit	885	885	0
11	Steuale, Heinz	858	858	0
12	Blanck, Kai	765	765	0
13	Giese, Hans-Dieter	658	658	0
14	Himmes, Harald	640	640	0
15	Störger, Ludwig	636	0	636
16	Voß, Daniela	628	513	115
17	Martin, Rainer	609	188	421
18	Hauksen, Anika	575	36	539
19	Sattler, Rüdiger	494	0	494
20	Voß, Markus	493	382	111
21	Becker, Ulrich	482	352	130
22	Herber, Edith	482	350	132
23	Nesbigall, Bernhard	479	135	344
24	Franz, Jörg	470	153	317
25	Kollmann, Johannes	458	458	0
26	Ihl-Jenichen, Werner	439	439	0
27	Becker, Walter	407	354	53
28	Grischek, Hubert	390	390	0
29	Becker, Waltraud	364	278	86

30	Kärcher, Wilhelm	344	344	0
31	Haulsen, Jan	343	118	225
32	Schwaiger, Bärbel	334	67	267
33	Thomas, Ulrich	325	278	47
34	Bauer, Elke	314	314	0
35	Walther, Eberhard	309	309	0
36	Bock, Henny	288	29	259
37	Norgaard, Bo	271	96	175
38	Tandler, Dieter	266	168	98
39	Peters, Heidrun	264	264	0
40	Bauer, Rolf	240	240	0
41	Grimm, Ulrich	231	231	0
42	Haulsen, Edda	229	163	66
43	Jänicke, Manuel	202	123	79
44	Pietsch, Michael	201	71	130
45	Hufeisen, Britta	200	200	0
46	Kugel, Ruth	199	199	0
47	Pietsch, Hannelore	179	46	133
48	Würker, Lorena	175	16	159
49	Koschate, Dieter	174	174	0
50	Kimmel, Peter	173	173	0
51	Klein, Stefani	171	171	0
52	Steinrücken, Antje	168	44	124
53	Reuke-Demant, Petra	167	10	157
54	Norgaard, Bjarne	159	88	71
55	Roth, Eva	151	151	0
56	Norgaard, Berit	140	95	45
57	Koschate, Margot	138	138	0
58	Lauterborn, Sonja	137	0	137
59	Benner, Maike	129	28	101
60	Göbl, Ernst	123	62	61
61	Glaas, Werner Franz	123	123	0
62	Wolter, Gerhard	120	120	0
63	Steingässer, Lothar	119	83	36
64	Norgaard, Bent	116	61	55
65	Glumann, Helga	114	114	0
66	Lange, Sven	110	110	0
67	Jacobsen, Christina	110	110	0
68	Miska, Gisela	109	48	61
69	Goebel, Klaus	105	105	0
70	Kremer, Hendrik	104	104	0
71	Klein, Klaus Georg	103	103	0
72	Maul-Poeplau, Rolf	102	102	0
73	Kimmel, Heidi	102	102	0

Die vollständige Liste mit allen 132 Clubmitgliedern, die sich in das Fahrtenbuch eingetragen hatten, hängt am Bootshaus aus.

WERNER IHL (SPORTLICHER LEITER)

## Kanuabenteuer in Schweden

### Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Ferienfreizeit für Jugendliche

Eine riesige Seenlandschaft, endlose Wälder, das Gefühl von Freiheit und Abenteuer, das alles bietet Schweden für Naturfreunde. Besonders bei Wassersportlern gilt die Landschaft zwischen Göteborg, dem Vänernsee und der norwegischen Grenze als Eldorado. Hier, in Schwedens westlichster Provinz Dalsland, mit ca. 5000 km<sup>2</sup> doppelt so groß wie das Saarland, findet der Kanubegeisterte ein Paradies, das seinesgleichen in Europa sucht. Etwa 6000 große und

kleine Seen, verschwiegene Buchten zum Baden, einsame Inseln und Landzungen, die dazu einladen, sein Zelt aufzubauen.

Abends Lagerfeuer, morgens ein frisches Bad im kristallklaren Wasser. Dazu ein Kanu als natürliches Fortbewegungsmittel. Wer würde sich da nicht gleich als Trapper fühlen.

Für alle Jugendlichen zwischen 13 und 18, die gerne einmal dieses Gefühl von Freiheit und Abenteuer kennen lernen wollen, bietet die Wassersportabteilung



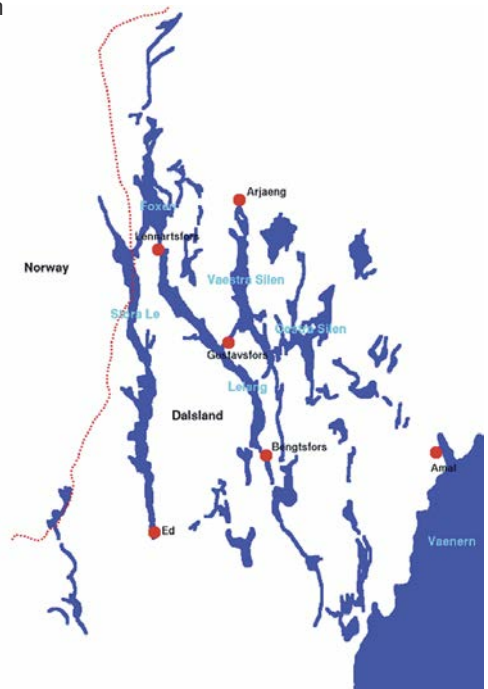
Nach etwa 10 bis 20 Kilometern am Tag werden die Zelte aufgeschlagen.





Mit riesigen Wäldern und endlosen Seenlandschaften ist das Gebiet zwischen Göteborg und der norwegischen Grenze ein Eldorado für Wassersportler.

des DSW auch dieses Jahr wieder in den Sommerferien eine zweiwöchige Kanutour nach Dalsland an. Voraussichtlicher Termin: 27.7. – 10. 8. Wir übernachten in Zelten und verpflegen uns während dieser Zeit selbst. In den geräumigen Kanadiern ist nicht nur Platz für jeweils drei „Seeleute“, sondern auch für reichlich Gepäck. Jeden Tag legen wir, je nach Witterung und Laune, etwa 10-20 km (d.h. 3-5 Stunden) im Boot zurück und schlagen unsere Zelte dann auf einem der von Rangern angelegten Rastplätze mit Feuerstelle und Plumpsklo auf. Um von einem See zum nächsten zu gelangen, werden wir manchmal unsere Boote auch mit Bootswagen über



Land bewegen. Teilnehmen können alle Jugendlichen, die schwimmen können, unabhängig davon, ob sie bereits Kanuerfahrung haben. Mitglieder des DSW werden bei der Anmeldung bevorzugt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 18 begrenzt.

Die Fahrtenleitung liegt in den Händen von vier erfahrenen DSW-Paddler/innen mit langjähriger Praxis im Bereich Jugendarbeit. Zur Vorbereitung der Fahrt wird es ein Kennenlern-Wochenende

Ende Juni im Bootshaus am Altrhein geben, bei dem alle organisatorischen Fragen besprochen werden. Die Kosten für die Fahrt liegen bei ca. 320 € (An- und Abreise nach Schweden inkl. Fähren, Kanumiete einschließlich Sicherheitsausrüstung, Übernachtung in Zelten, Verpflegung vor Ort)

**Informationen und Anmeldungen bei Johannes Kollmann telefonisch unter 06257-62450 oder e-Mail: [jokollm@t-online.de](mailto:jokollm@t-online.de)**



Gefühl von Freiheit: die jugendlichen „Trapper“ auf DSW-Kanufahrt.

FOTOS: JOHANNES KOLLMANN

## Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer unter-einander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- DATRON AG, Muhlthal
- Entega, Darmstadt
- Merck KGaA, Darmstadt
- Rosbacher, Bad Vilbel
- Sparkasse Darmstadt
- STEMAK Energiesparhaus Weiterstadt
- Unger Ingenieure, Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen will. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende der Schwimmabteilung, Waldemar Metzler, Tel. (0171) 2 87 93 56 jederzeit gerne zur Verfügung.



# Erinnerung

Liebe Abteilungskollegen,  
wir möchten noch einmal an die Jahreshauptversammlung der Wassersportabteilung erinnern. Sie findet am 26.03.2014 im SLZ statt.

Die Einladung mit Tagesordnung stand, aufgrund der Einladungsfristen, bereits in der Ausgabe Januar/Februar.

Der Vorstand



## Bootsplatz- und Spindmieten-Umstellung

Liebe Wassersportler,  
ich möchte Euch darüber informieren, dass aufgrund der Anforderungen aus dem SEPA-Verfahren für Lastschrifteinzüge ab diesem Jahr die Bootsplatz- und Spindmieten über den Gesamtverein eingezogen

werden. Wir nutzen dabei die Mandatsverwaltung und das SEPA-Lastschriftmandat des Gesamtvereins. Aktivitäten von Eurer Seite sind nicht erforderlich – auch an der Berechnung der Beträge ändert sich nichts.

Grüße, Edda Hauksen.



In diesem Jahr hat der Winter zu unserer Fahrt weder Schnee noch Eis geschickt. Spaß hat die Fahrt zur Nordspitze den Teilnehmern trotzdem gemacht.

## Termine in der Sommersaison 2014

Montag	18 - 20 Uhr	Rudern im Gigboot, Betreuer: Winfried Herbst
Dienstag	18 - 20 Uhr	Rudern für Anfänger, Betreuerin: Petra Reuke-Demant
Mittwoch	ab 17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Altrhein
Donnerstag	18 - 20 Uhr	Rudern im Rennboot
Freitag	18- 19:30 Uhr	Paddeltreff für Kinder und Jugendliche Kontakt: Jan Hausen / Bent Norgaard

## Übrigens.....

- sind alle Türen und Fenster des Bootshauses, der Bootshallen und des Jugendraums beim Verlassen des Geländes ordnungsgemäß zu verschließen, auch die Stahltüren. Bei der Schiebetür ist darauf zu achten, dass sie tatsächlich abgeschlossen ist. Dies gilt auch beim Verlassen auf dem Wasserwege.
- ist darauf zu achten, dass beim Verlassen des Bootshausgeländes der **Außenwasserhahn** abgedreht ist.
- bitten wir die Mitglieder, die **Räume des Bootshauses für private Zwecke** nutzen wollen, dieses Vorhaben **drei Monate vor dem beabsichtigten Termin** als Antrag bei unserem Vorsitzenden Heinz Schäfer einzureichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.
- weisen wir darauf hin, dass **Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen** umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de).
- werden alle Mitglieder der Wassersportabteilung gebeten, **Artikel für die Clubzeitschrift** nur über Mechthild Herbst (mechthild@family-herbst.de) einzureichen. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen! Für Berichte über Fahrten gilt: Fasst Euch kurz!

Beiträge für die DSW-Nachrichten Mai/Juni 2014 aus  
Urlaubsgründen bereits bis **04.04.2014**  
senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de

# Termine März und April 2014

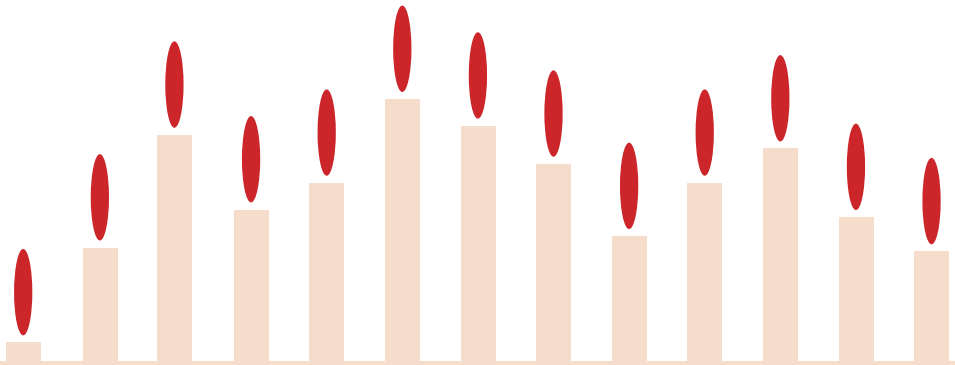
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
09.03.14	10:00	HKV: Hessischer Kanutag in Alsfeld	HKV
14.03.14	18:30	3. Themenabend: „Ruder- und Paddeltechnik“	Winfried Herbst
15.03.14	14:00	1. Gemeinschaftsdienst	Vorstand
21.03.14	18:00	3. Filmabend im Bootshaus	Werner Ihl
26.03.14	20:00	Jahreshauptversammlung der Wassersportabteilung im SLZ	Vorstand
30.03.14	09:45	Anpaddeln / Anrudern. Gleichzeitig auch Bezirksanpaddeln Abfahrt 10:30 Uhr am DSW-Steg Fahrt zu den WSF in Guntersblum Verpflegung mitnehmen! Getränke vor Ort	Werner Ihl
01.04.14	18:00	Beginn des Rudertrainings für Anfänger	Petra Reuke-Demant
04.04.14	18:00	Beginn des Kinderpaddelns	Bent Norgaard Jan Hausen
05.04.14	14:00	2. Gemeinschaftsdienst	Vorstand
5.-6.4.14	-----	Bezirks - Spießbratenfahrt an die Nahe	Winfried Herbst
09.04.14	20:00	Vorbesprechung / Blumenziebelfahrt / Bootshaus	Reinhard Henke
	20:30	Vorbesprechung / Fahrt nach Hamburg / Bootshaus	Werner Ihl
12.-13.4.14	-----	Jugend - Übungswochenende in Hünigen	Winfried Herbst
12.-26.4.14	-----	Bezirkswildwasser - Tour nach Frankreich an Lou und Orb	Winfried Herbst
18.-21.4.14	-----	Blumenziebelfahrt rund um Haarlem (Holland), 17, 27 oder 35 km am Sonntag, Grachtenrundfahrt am Samstag. Rückfahrt Montag, Übernachtung in Zelten auf dem Gelände des HKV Haarlem Erfelden-Haarlem: 465 km	Reinhard Henke Werner Ihl
18.-27.4.14	-----	100 Jahre DKV. Jubiläumswoche in Hamburg.	
		Geplant sind Fahrten auf allen Gewässern, Stadtrundfahrten und -gänge, Besichtigungen und Abendveranstaltungen. Standort ist das Leistungszentrum Rudern – Kanu in Allermöhe.	DKV
21.-27.4.14	-----	Fahrt nach Hamburg: 100 Jahre DKV	Werner Ihl
27.04.14	-----	HKV: Praktische Wanderfahrschulung in Marburg	Bezirk
01.05.14	09:00	Paddeltagestour auf den Lingenfelder Altrhein Treffpunkt: 9 Uhr am Bootshaus / Boote aufladen / Abfahrt um 10 Uhr	Johannes Kollmann

## 100 Jahre DKV: Der DSW fährt nach Hamburg

Am 15. März 1914 wurde in Hamburg der Deutsche Kanu Verband (DKV) gegründet.

In diesem Jahr wird der DKV 100 Jahre alt. Unter dem Motto „100 Jahre für den Kanusport“ findet vom 18. – 27. April in Hamburg eine Jubiläumswoche statt. Stand-

quartier ist das Leistungszentrum Rudern – Kanu in Allermöhe. Geplant sind Fahrten auf allen Gewässern, Stadtrundfahrten und -gänge, Besichtigungen und Abendveranstaltungen. Wir werden vom 21. bis 27. April an der Jubiläumswoche teilnehmen.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

- ... unserem Clubkameraden **DIRK KÜGLER** zum 50. Geburtstag am 12.03.2014
  - ... unserem Clubkameraden **VOLKER SCHLIEBS** zum 50. Geburtstag am 22.03.2014
- ... unserer Clubkameradin **ANNETTE LEBHERZ** zum 50. Geburtstag am 10.04.2014
  - ... unserem Clubkameraden **MICHAEL KERN** zum 50. Geburtstag am 20.04.2014
- ... unserem Clubkameraden **RAINER SCHEFZYK** zum 60. Geburtstag am 23.03.2014
  - ... unserem Clubkameraden **THOMAS MALAUSCHEK** zum 60. Geburtstag am 22.04.2014
- ... unserer Clubkameradin **RUTH KUGEL** zum 70. Geburtstag am 23.04.2014
  - ... unserem Clubkameraden **WERNER FRANZ GLAAS** zum 72. Geburtstag am 26.03.2014
- ... unserem Clubkameraden **WOLFGANG HERZIG** zum 73. Geburtstag am 26.03.2014
  - ... unserer Clubkameradin **GISELA GOLDNER** zum 73. Geburtstag am 23.04.2014
- ... unserem Clubkameraden **ULRICH BECKER** zum 74. Geburtstag am 14.04.2014
  - ... unserem Clubkameraden **VOLKER SIMMERMACHER** zum 75. Geburtstag am 23.03.2014
- ... unserer Clubkameradin **UTE KOCH** zum 75. Geburtstag am 11.04.2014
  - ... unserer Clubkameradin **WALTRAUD GERMANN** zum 75. Geburtstag am 12.04.2014
- ... unserer Clubkameradin **EMILIE SCHÄFER** zum 75. Geburtstag am 17.04.2014
  - ... unserem Clubkameraden **ERNST-KARL MÜLLER** zum 76. Geburtstag am 21.03.2014
- ... unserem Clubkameraden **GERHARD FIEDLER** zum 77. Geburtstag am 06.04.2014
  - ... unserem Clubkameraden **PETER LENZ** zum 78. Geburtstag am 09.03.2014
- ... unserem Clubkameraden **JANOS SATORI** zum 83. Geburtstag am 15.03.2014

## AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
  - b) durch freiwilligen Austritt
  - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
  - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

## SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag (mtl.)	Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
				Schwimmen (mtl.)	Triathlon (jährl.)	Volleyball (mtl.)
<b>1. Beiträge:</b>				<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>		<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>
Mitglieder ab 18 Jahre	M	8,50	1,50	8,00	70,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	6,50	1,50	5,00	20,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule					
<b>Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:</b>						
1.Kind	K1	6,50	1,00	8,00	60,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	5,00	1,00	5,00	20,00	–
<b>Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:</b>						
1.Kind	B1	6,50	1,00	8,00	60,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	5,00	1,00	5,00	20,00	3,00
<b>Familien und Auswärtige</b>						
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	15,50	2,50	12,00	80,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 <small>p.a.</small>	–	36,00 p.a.	50,00	–
<b>2. Aufnahmegebühren</b>						
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro						
<b>3. Sonderbeiträge</b>						
Wassersportabteilung - Miete für Bootsplatz					Stand 12.04.2013	

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bitte seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

\*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.

Für das abgebildete Foto bedanken wir uns sehr herzlich beim Schulorchester der Viktoriaschule Darmstadt.

Jetzt  
Mitglied  
werden!

*„Eine Gemeinschaft,  
in der jede  
Stimme zählt.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Über 76.000 Kunden der Volksbank Darmstadt-Süd Hessen eG sind zugleich Teilhaber. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, aktiv mitzugestalten, und genießen Sie zahlreiche Vorteile exklusiv für unsere Mitglieder. Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter [www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

**Volksbank**  
Darmstadt-Süd Hessen eG

